REISEINFORMATION

Betzmeir Reisen
86568 Hollenbach
Gewerbering 6
Tel: +49 (0) 8257 999 555

mail@betzmeir.de
www.betzmeir.de

MALERISCHES ISTRIEN MIT DEM E-BIKE - BUSREISE KROATIEN / ISTRIEN

Radtouren an der Westküste Kroatiens

TERMINE

REISEPROGRAMM:

1. TAG: Anreise – Porec
Abfahrt 6.00 Uhr ab Motzenhofen über München – Salzburg – Tauernautobahn – Villach – Karawankentunnel durch Slowenien nach Istrien. Istrien, die herzförmige Halbinsel im Norden Kroatiens, hat alles, was man für einen perfekten Urlaub braucht: herrliche Strände, schöne Städtchen, kulturelle Highlights. Übrigens hat Istrien sich auch zu einem hervorragenden Weinanbaugebiet entwickelt, und von den Olivenölen schwärmen sogar italienische Feinschmecker. Abendessen und Übernachtung im 4**** Hotel Valamar Parentino in Porec.

2. TAG: Der Schatz Istriens
Ihre heutige Fahrradtour führt Sie von Porec durch wunderbare, weitläufige Weinfelder nach Bacva. Sie radeln durch einige kleine Ortschaften in das Hinterland und erreichen gegen Mittag die bekannte Höhle Baredine. Durch fünf eindrucksvolle und wunderschön ausgeleuchtete Säle steigen Sie zu einem unterirdischen See in 60 m Tiefe hinab. Hier machen Sie außerdem die Bekanntschaft mit dem Grottenolm, einem kleinen Höhlenbewohner, der nur in diesem Karstgebiet anzutreffen ist. Danach Weiterfahrt Richtung Tar und Cervar. Entlang der beeindruckenden Westküste Istriens geht es zurück nach Porec. Abendessen und Übernachtung

ca 50km / 500 HM/ Dauer 6 Stunden
Fitness Level : 2

3. TAG: Casnanova Trail
Nach dem Frühstück starten Sie Richtung Süden nach Vrsar, einem charmanten Städtchen, direkt am Limski Kanal gelegen. Vrsar verfügt über üppige Naturressourcen: angenehme Strände, eine schöne Küste und reiches Grün. Das sind sicherlich auch die Gründe, dass sich in diesen Ort in jener Zeit auch der italienische Abenteurer, Schriftsteller und Verführer und bekannter Gourment Giacomo Casanova „verirrte“ und in ihn verliebte. Nach einer kurzen Besichtigung von Vrsar radeln Sie weiter am Lim-Kanal entlang in das Innere Istriens. Während der Mittagspause in Klostar, haben Sie die Möglichkeit, sich bei Spanferkel am Spieß (nicht im Reisepreis inkl.) zu stärken. Danach fahren Sie durch kleine malerische Dörfer wieder zurück zum Ufer und zurück nach Porec. Abendessen und Übernachtung.

ca 50km / 500 HM/ Dauer 5-6 Stunden
Fitness Level : 2

4. TAG: Novigrad – Umag - Savdrija
Heute fahren Sie mit dem Bus nach Novigrad. Nach einem interessanten Stadtrundgang radeln Sie dann an der wunderbaren Küste entlang bis nach Umag. Umag - das Tor Kroatiens zu Europa, ist ein malerisches, mediterranes Hafenstädtchen, das in einer schönen Bucht am nördlichen Teil der Adriaküste liegt. Nach einem Stadtrundgang haben Sie noch Gelegenheit, das Städtchen bei einem Cappuccino in der Altstadt auf sich wirken zu lassen. Am Nachmittag sehen Sie den berühmten Leuchtturm von Savudrija und radeln weiter über einsame Dorfstraßen nach Sveta Marija na Krasu. Das glasklare Meerwasser, die einzigartigen Naturschönheiten und das reiche Kulturerbe der Gegend werden Sie beeindrucken. Der Bus bringt Sie zurück in ihr Hotel. Abendessen und Übernachtung.

ca 45km /450 HM/Dauer 5 Stunden
Fitness Level : 1

5. TAG: Heimreise
Nach dem Frühstück im Hotel heißt es leider Abschied nehmen von Istrien. Über Triest - Udine – Villach – Tauernautobahn – Salzburg – München fahren Sie wieder nach Hause.

NICHT INKLUDIERTE LEISTUNGEN

Alle Ausflüge, Rundfahrten und Besichtigungen ohne Eintrittsgelder

STÄDTE

Porec

Die kroatische Stadt Porec ist neben Rovinj und dem urbanen Zentrum von Pula die bedeutendste Küstenstadt an der Westküste der Halbinsel Istrien. Sie bezaubert mit ihrer venezianischen, historischen Altstadt sowie malerischen Uferpromenade.

Porec liegt auf einer schmalen Halbinsel, die durch die vorgelagerte kleine Insel Sveti Nikola geschützt wird. Es bildet zusammen mit angrenzenden und zum Teil eingegliederten Gemeinden das größte und vom Angebot her vielfältigste Touristenzentrum Istriens.

GESCHICHTE:

Die Gegend um Porec war schon sehr früh besiedelt, wie Funde aus dem Neolithikum sowie der Bronzezeit belegen. Um 800 v. Chr. siedelte der illyrische Stamm der Histrier in diesem Gebiet, wahrscheinlich entstand in dieser Zeit auch der erste geschützte Hafen. Das Sied-lungszentrum der Histrier, die der Halbinsel auch ihren Namen gaben, lag in Nesactium, in der Nähe von Pula. Um 100 v. Chr. gelang es den Römern, die Histrer zu besiegen. In Porec legten sie ein befestigtes Lager (castrum) an, in dessen Nähe sich eine römische Zivilsiedlung (oppidum) sehr schnell entwickelte und schon unter Kaiser Tiberius den Rang einer Kolonie (Colonia Iulia Parentium) erhielt. Die planmäßige Anlage mit den beiden Hauptstraßen Decumanus und Cardo Maximus sowie dem im Zentrum liegenden Forum ist in ihren Grundzügen bis heute erhalten.

Nach der Völkerwanderung geriet Porec von 539 n. Chr. an für etwa 250 Jahre unter oströmische Herrschaft. Aus dieser Epoche stammt das wohl berühmteste Bauwerk der Stadt, die Euphrasius-Basilika. Wechselnde, zum Teil unklare und umstrittene Besitzverhältnisse kennzeichnen die nächsten Jahrhunderte, bis Venedig 1267 die Stadt einnahm und bis zum Ende der Dogenrepublik 1797 in ihrem Besitz hielt. Der heutige Baubestand entstand im Wesentlichen während dieser Zeit, doch wurde durch Bombardements im Zweiten Weltkrieg sehr viel zerstört. Häufige Pestepidemien entvölkerten Porec jedoch immer mehr, sodass die Stadt gegen Ende des 17. Jahrhundert kaum mehr als 100 Einwohner zählte.

Während der darauf folgenden österreichischen Herrschaft erholte sich Porec sowohl wirt-schaftlich als auch bevölkerungsmäßig, doch ging diese Erholung zu Lasten der kroatischen Bevölkerung, da der in Porec tagende istrianische Landtag die italienische Minderheit bevorzugte; sogar der Gebrauch der kroatischen Sprache war zeitweise per Dekret verboten.

Nach dem Zusammenbruch der Österreichisch-Ungarischen Monarchie wurde Porec bis 1943 Italien zugeschlagen. Die 1944 schwer bombardierte Stadt wurde schließlich 1954 Jugoslawien zugesprochen und gehört seit 1991 der Republik Kroatien an.

SEHENSWÜRDIGKEITEN:

Die beiden sich kreuzenden Hauptstraßen **Decumanus** und **Cardo Maximus** bilden damals wie heute die Hauptachsen der Altstadt von Porec.

Am Ende der Decumanus liegt der in der römischen Antike zentrale Platz, auf dem stellenweise noch römisches Pflaster zu sehen ist. Auch die Reste zweier **alter Tempel** (Mars- und Neptuntempel) am Trg Marafor sind noch erhalten: An der Westseite stand der Neptuntempel und, nördlicher gelegen, der große Tempel aus dem 1. Jh. Hier

befand sich früher das römische Forum.

Der **Fünfeckige Turm**, der sich auf der Südseite des Decumanus erhebt, ist ein Relikt der mittelalterlichen Wehrmauern von Porec. Er wurde auf den Grundmauern eines älteren Turms errichtet. Einst gab es einen weiteren Turm auf der Nordseite des Decumanus, sodass das mittelalterliche Porec im Osten von zwei wehrhaften Türmen geschützt wurde.
Der nördliche Turm ist heute nicht mehr erkennbar. Er ist von den nachfolgenden Jahr-hunderten überbaut worden. Archäologische Forschungen haben aber dessen Grundmauern belegen können.

Baumeister der spätmittelalterlichen Mauern von Porec war Wernerius de Gilago, die architektonischen Details oblagen einem gewissen Walterius, wie zeitgenössische Quellen berichten. Wernerius de Gilago zählte zu den bedeutendsten historischen Persönlichkeiten Istriens im Mittelalter. Seit 1249 hielt er das Amt des Podesta inne und war nacheinander in mehreren istrischen Küstenstädten als Bürgermeister oder in öffentlichen Ämtern tätig.

Die **Euphrasius-Basilika** oder Euphrasiana, eine dreischiffige Basilika, wurde unter Bischof Euphrasius im späten sechsten Jahrhundert erbaut. Ihr angegliedert ist die vorbyzantinische Taufkapelle sowie das Bischofspalais. Besonders bemerkenswert sind die zum Teil gut erhaltenen **Mosaiken** in der Apsis. Die UNESCO erklärte dieses Bauwerk im Jahr 1997 zum Weltkulturerbe.

Vom Beginn des vierten Jahrhunderts bis zur Mitte des sechsten Jahrhunderts entstanden in Porec vier Kirchen. Nur die späteste aus dem 6. Jahrhundert ist gut erhalten. Die Euphrasius-Basilika und ihr zugehöriger sakraler Gebäudekomplex sind durch ihre beinahe unveränderte Baustruktur wichtige Zeugnisse spätantiker und frühbyzantinischer Kunst.

Das Romanische Haus aus dem 13. Jh. befindet sich an der Stelle, wo die Straße Decumanus und der Maraforplatz zusammentreffen. Es besitzt einen sehr interessanten Holzbalkon, ein romanisches Biforium (durch eine Mittelsäule gegliedertes Fenster mit bogenförmigem Abschluss) und monolythes Archivolt (Vorderseite eines Gewölbebogens).

Vrsar

VRSAR

Vrsar ist eine Ortschaft in Istrien, Kroatien. Sie liegt am Eingang des Limfjordes, zwischen Pore?/Parenzo und Rovinj/Rovigno. In Vrsar/Orsera hat sich der Charakter einer mediterranen Fischersiedlung erhalten. Ausgehend vom Hafen steigt die Bebauung terrassenförmig einen Hang hinauf und findet ihren Abschluss in einer Kirche mit separat stehendem Glockenturm (Campanile) in 54 Meter Höhe.´

Der Ort war Sommerresidenz der Bischöfe von Pore?/Parenzo, und man erzählt, dass auch Casanova hier zu Gast gewesen sein soll. Vor der Küste von Vrsar/Orsera befindet sich eine Inselgruppe von 18 kleinen, unbewohnten und mit mediterranen Pflanzen dicht bewachsenen Inseln.

Der Name der Stadt ist sehr alt. In mittelalterlichen italienischen Dokumenten finden sich unter anderem die Bezeichnungen Ursaria, Ursarium, Vrsarium und Orsaria. Mit dem Namen Ursaria wurde der gesamte Küstenabschnitt zwischen Funtana und Limfjord zusammengefasst. Vermutlich ist der Name Ursaria von dem altmediterranen Wort ur (Quelle) abgeleitet. Er entstand, als die Seeleute entlang der Istrischen Küste fuhren und Trinkwasser aus den Quellen in der Region zwischen Funtana und Vrsar/Orsera holten.Der italienische Name Orsera entstand, weil der italienische Geograf Pietro Coppo glaubte, Orsera sei von dem Namen der römischen Patrizierfamilie Orsini abgeleitet worden.

Novigrad

NOVIGRAD

Novigrad oder Cittanova, ist eine Stadt in der Gespanschaft Istrien, Kroatien. Sie ruht auf den Resten einer aus antiker Zeit stammenden Siedlung Civitas Nova bzw. Emonia und war von 381 bis 1831 Sitz eines Bistums. Sie liegt an der Küste etwa 15 km nördlich von Pore? auf einer kleinen Insel, die erst im 18. Jahrhundert mit dem Festland verbunden wurde. Die Geschichte der Stadt reicht bis in die Antike zurück. Schon griechische Seefahrer hatten hier einen Stützpunkt, verbliebene Ruinen der damaligen Siedlung sind heute vom Meer überflutet. Wahrscheinlich befand sich in der Spätantike auf der Halbinsel eine römische Villa, um welche herum die römische Siedlung Civitas Novum (woraus sich das heutige Cittanova ableitete, das unter Jugoslawien mit Novigrad ubersetzt wurde) entstand. 381 wird auf der Synode von Aquileia erstmals ein Bischof Maximus aus Civitas Nova erwähnt. Nach dem Untergang des weströmischen Reichs im Jahr 476 wurde die Stadt dem Byzantinischen Reich

zugeteilt. Gegen Ende des 5. Jahrhunderts gerät die Stadt unter ostgotische Herrschaft. Die Unterwerfung durch die Ostgoten endete im Jahr 538 nach dem byzantinischen Sieg im Gotenkrieg. Im 6. Jahrhundert suchten auch Flüchtlinge aus dem römischen Emona (dem heutigen Ljubljana) Zuflucht und gaben dem Ort den Namen Emonia. Ab Mitte des 6. Jahrhunderts bis ca. 600 sind Bischöfe von Emonia belegt. Urkundlich wird die Stadt erstmals 599 in einem Schreiben von Papst Gregor der Große erwähnt. In den Jahren 751 bis 774 stand Novigrad/Cittanova unter der Herrschaft der Langobarden.

Umag

Umag ist eine kroatische Kleinstadt mit Hafen an der Nordwest-Küste Istriens in der Region Buje, nur wenige Kilometer von der kroatisch-slowenischen Grenze entfernt. Es ist ein bekanntes Geschäfts- und Fremdenverkehrszentrum und 40 km von Triest, 150 km von Ljubljana und 50 Seemeilen von Venedig entfernt. Touristisch gesehen ist das Hinterland von Umag für viele noch unbekanntes Gebiet, das sich zwischen den istrischen Flüssen Dragonja und Mirna erstreckt und von der Savudrijer Riviera, der Umager Riviera und der Novigrader Riviera umgeben ist. Die Strände in Umag und in der Umgebung der Stadt sind nicht, wie man es normalerweise vermuten würde, Sandstrände, Kiesstrände oder Felsstrände, sondern großteils betonierte Vorsprünge, die bis ins Meer ragen. Abschnittsweise gibt es auch zierliche Kies- und Felsstrände, die aber eher eine Ausnahme bilden.

LÄNDER

Kroatien

Kroatien, amtlich Republik Kroatien, ist ein Staat in Europa und seit dem 1. Juli 2013 Mitglied der Europäischen Union. Kroatien ist außerdem Mitglied der NATO, der WTO, der OSZE und der Vereinten Nationen. Der Index für menschliche Entwicklung zählt Kroatien zu den hoch entwickelten Staaten.Das Staatsgebiet liegt östlich des Adriatischen Meeres und zum Teil im Südwesten der Pannonischen Tiefebene. Im Nordwesten bildet Slowenien, im Norden Ungarn, im Nordosten Serbien, im Osten Bosnien und Herzegowina und im Südosten Montenegro die Grenze. Das Gebiet der einstigen Republik Ragusa (Dubrova?ka Republika), das heute den südlichsten Teil des Staates ausmacht, verfügt über keine direkte Landverbindung zum übrigen Staatsgebiet, da der wenige Kilometer breite Meereszugang von Bosnien und Herzegowina dazwischen liegt; das Gebiet um Dubrovnik bildet damit die einzige Exklave des Landes.

REISECHECKLISTE

Vor Antritt einer Reise kommt man oft noch ins Grübeln, ob man wohl alles eingepackt hat. Um dann aber mit gutem Gewissen in den Urlaub starten zu können, haben wir für Sie eine Checkliste erstellt.

Download Reisecheckliste

REISECHECKLISTE

Dokumente/Geld:

- Allergie- / Impfpass
- EC-Karte, Kreditkarte, PIN-Codes für Karten (getrennt aufbewahren)
- Bargeld (Euro)
- Fremdwährung (eventuell auch vor Ort Wechselmöglichkeit)
- Reisepass, Personalausweis (Gültigkeit prüfen)
- Unterlagen Reiseversicherung
- Visum (falls benötigt)

Hygiene/Apotheke:

- Notwendige Medikamente (z.B. Augentropfen, Insulin, Kontaktlinsen etc.)

Sonstiges:

- Brille (Sonnenbrille, Lese- / Ersatzbrille)
- Kamera (Batterien, Akkus, Ladegerät, SD-Karte, Filme)
- Mobiltelefon (Ladegerät, PIN- und PUK-Code, Kopfhörer)
- Regenschirm
- Nackenkissen
- Kopfbedeckung

Für Unterwegs:

- Eventuell : z.B. Zeitungen, Bücher, Reiselektüre ,Reiseführer, Stadtführer usw.

Fähre:

- eigenes Handgepäck (notwendige Kleidungsstücke, Toilettenartikel), Hauptkoffer verbleibt meistens im Bus

Für weitere Informationen:

https://www.auswaertiges-amt.de/de/ReiseUndSicherheit